



5

## BLICK AUF DEN SÄNTIS WIRTSCHAFT ZUM BÄREN

– Rehetobel AR –

Die Wirtschaft zum Bären aus dem Jahr 1550 ist eines der ältesten Häuser in Rehetobel und wird auch «Urwaldhaus» genannt. Dies deshalb, weil die legendäre Wirtin Frieda Fässler behauptete, die Balken und Bohlen des Hauses müssten wegen ihrer Grösse noch von riesigen Stämmen aus dem Appenzeller Urwald stammen. Aber das ist ebenso eine Legende wie die Sache mit dem Pestloch: Eine verschliessbare Öffnung vom Tenn in die Stube soll einst dazu gedient haben, Menschen mit ansteckenden Krankheiten im

Haus mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Dazu passt auch die Geschichte vom Seelenfenster in der Küche, das den Seelen der Verstorbenen hilft, den Weg aus dem Haus zu finden.

Seit einem Jahr sind Kasia Balinska Thurnheer und Edi Thurnheer die Gastgeber. Ihr kulinarisches Angebot besticht durch frische, saisonale, regionale und grossteils biologische Produkte. Fast alles in ihrem umfangreichen Angebot ist hausgemacht. Slow Food im besten Sinne. Beliebt sind die Teigtaschen mit diversen Füllungen, wie beispielsweise

würzige Forellen aus Heiden. Zusätzlich gibt es jeweils Tagesempfehlungen für Veganerinnen und Veganer sowie für Fleischliebhaber.

**Wirtschaft zum Bären/  
Urwaldhaus, Robach  
25, 9038 Rehetobel,  
Tel. 071 877 13 13.  
[urwaldhaus.ch](http://urwaldhaus.ch)**

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Di, Do und Fr 11–22 Uhr, Sa 10–22 Uhr, So 10–21 Uhr. Ruhetag April bis September: Mittwoch.

### ROUTE FÜR SPAZIERGÄNGER

Startet man bei der katholischen Kirche Rehetobel, lässt man das Dorf bald schon hinter sich und spaziert an verstreuten Höfen vorbei inmitten

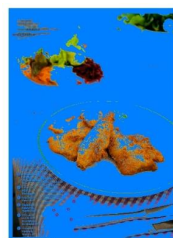
sattgrüner Wiesen, bis man zu einem schattigen Laubwald gelangt, diesen durchquert und danach dem Waldrand folgt. Nach einer engen Haarnadelkurve erreicht man schon das «Urwaldhaus». Anderthalb Kilometer sind in gut 20 Minuten zu schaffen und auch mit einem Kinderwagen kein Problem.

### ROUTE FÜR AMBITIONIERTE

Start und Ziel dieser Route ist Eggersriet. Bald verlässt man das Dorf und wandert an weit verstreuten, schmucken Häusern und Höfen vorbei. Über Wiesen und am Waldrand entlang führt eine steile Strasse hinunter ins Tobel. Hier bei der Achmüli fliessen Goldach und Landgraben je nach Wasserstand tosend oder gluckernd zusammen.

Nun geht es steil hinauf nach Rehetobel. Ein Blick zurück lohnt sich. In der Ferne sieht man bis zur Stadt St. Gallen. Im «Urwaldhaus» gibt es die verdiente Pause mit Blick auf den Säntis, um fit zu sein für den Aufstieg Richtung Rehetobel und über eine Wiese zur Neuschwendli. Hier bietet sich ein eindrückliches Panorama: gegen Süden die Dörfer Speicher, Trogen, Rehetobel und Wald, dahinter der Alpstein.

Auf dem Weg zurück nach Eggersriet bekommt man einen schönen Blick auf den Bodensee. 7,5 Kilometer lang ist die Rundtour, dafür benötigt man rund zweieinhalb Stunden.



Die Wirtschaft zum Bären, bei Einheimischen auch als «Urwaldhaus» bekannt, gehört zu den ältesten Häusern von Rehetobel.



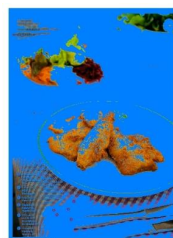
Der «Bären» im Rehetobel hat eine lange Tradition – die bis ins Jahr 1550 reicht.



Das Dorf Rehetobel mit Säntis, Trogen und Speicher im Hintergrund – das ist das Appenzellerland im Kleinformat.



Eine Spezialität des Hauses sind Teigtaschen mit verschiedenen Füllungen aus Pilzen, Ricotta, Fleisch oder Appenzeller Forellen.



**Kasia Balinska Thurnheer und Edi Thurnheer veranstalten auch kulturelle Anlässe im «Bären».**



**Die Atmosphäre im «Bären» ist heimelig, aber aufgeräumt. Gekocht wird Slow Food, aber flott serviert.**

6

## BLICK ZUM HOHEN KASTEN UND AUF DIE SÄNTISKETTE RESTAURANT RECHBERG

– Herisau AR –

Oberhalb von Herisau auf einem Plateau liegt das Restaurant Rechberg mit Blick auf die Hundwiler Höhe, die Säntiskette und zum Hohen Kasten. Bereits seit 1939 steht es unter der Leitung der Familie Schiess, heute führen Heidi und Alfred Streule-Schiess den Gasthof.

Bei schönem Wetter geniessen die Gäste die Terrasse, bei Wind und Regen lässt man sich gerne in der gemütlichen, mit Holz ausgestatteten Gaststube nieder. Aber nicht nur die Aussicht hat was zu bieten, auch kulinarisch kommt man hier nicht zu kurz: Im Sommer gibts ein reichhaltiges Salat-

buffet mit Grilladen sowie eine kleine Tageskarte. Bekannt ist das Restaurant aber vor allem auch für seine Angus-Spezialitäten wie zum Beispiel Hackbraten mit Kartoffelstock oder Zungencarpaccio an Gemüse vinaigrette – wer diese Leckerbissen unbedingt probieren will, sollte aber zuvor nachfragen, denn sie sind nicht immer erhältlich. Und zum Dessert empfiehlt sich ein Bere-Romm-Flade.

Restaurant Rechberg,  
Rechberg 2288,  
9100 Herisau,  
Tel. 071 351 19 41.  
[rechberg-herisau.ch](http://rechberg-herisau.ch)

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Täglich ausser Di und Mi.

### ROUTE FÜR SPAZIERGÄNGER

Eine etwa halbstündige Wanderung durch die hügelige Landschaft startet beim Bahnhof Wilen in Herisau. Nach wenigen Gehminuten weist ein Ortsschild in Richtung Rechberg. Es geht leicht hinauf.

Je nachdem wählt man die Route zwischen Strasse und Waldrand oder durch den dichten Mischwald. Schliesslich überquert man den Schlauchbach und gelangt auf die Rechbergstrasse, die bald in den Wald und hinauf zum Restaurant Rechberg führt, von wo aus man unter anderem einen schönen Blick auf den Hohen Kasten hat.